Amtliche Mitteilung ohne Anschrift* - Zugestellt durch POST.AT
Ausgabe 07/ September 2016

Tollet Aktuell

Stimmungsvoller Sommerball der Freiwilligen Feuerwehr Oberwödling im Schloss Tollet.

Herbstzeit in Tollet...

agenda 21 | Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde | Gesunde Gemeinde | familienfreundliche gemeinde | Klimabündnis Österreich | Bodenbündnis Oberösterreich

BÜRGERMEISTERBRIEF

LIEBE JUGEND VON TOLLET, LIEBE TOLLETERINNEN UND TOLLETER

Herrliches Wetter begleitete den traditionellen Sommerball, der von der FF Oberwödling am 13. August erstklassig organisiert wurde. Das wunderbare Ambiente des Schlosses, wunderschöner Blumenschmuck und schwungvolle Musik verzauberten alle Besucher. Ich danke der Feuerwehrjugend und den Kameradinnen und Kameraden für die Durchführung dieses unvergesslichen Abends.

Das Ferienprogramm der Gemeinde Tollet war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Ich danke den Kindern und ihren Eltern, den Jugendlichen und jenen, die mit ihrer Mithilfe diese alljährliche Aktion unterstützt haben. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Frau Julia und Frau Linda Kaufmann bedanken, die mit großem Engagement und Erfahrung die Ferienaktion durchgeführt haben.

Die Landjugend Ortsgruppe Grieskirchen wurde am 5. August neu gründet. Eine große Zahl Jugendlicher und Ehrengäste nahmen an der Gründungsfeier im Gasthaus Lugmayr in Grieskirchen teil.
Für die ländliche Region mehr Verantwortung zu übernehmen, Weiterbildung in allen Lebensbereichen zu fördern und Brauchtumspflege zu intensivieren sind nur einige Ziele der sehr ambitionierten jugendlichen Mädchen und Burschen. Das Programm des Bezirkes und das Angebot des Landes OÖ. wurden in einer beeindruckenden Präsentation den Teilnehmern durch die Bezirkslandjugendreferenten näher gebracht. All das weckte schöne Erinnerungen an die gemeinsame Landjugendzeit von Bgm. Frau Maria Pachner und mir. Diese Zeit verbindet uns bis heute. Ich wünsche der neu gegründeten Landjugend alles Gute, viel Motivation, Teamgeist und nachhaltige Ideen.

Die neuen Funktionäre der Landjugend Ortsgruppe Grieskirchen: Obfrau Marie Roitinger, Obmann Philipp Streichsbier, Kassierin Michaela Muckenhumer, Schriftführerin Magdalena Kapfer.

Ein folgenschwerer Motorradunfall ereignete sich am 7. August an der Michaelnbach-Stauff-Landesstraße (Kreuzung Schappenedt/Niederwödling). Eine aus Grieskirchen kommende Lenkerin übersah beim Einbiegen in Richtung Niederwödling einen entgegenkommenden Motorradfahrer. Dieser wurde durch den Aufprall in eine Wiese geschleudert und verstarb noch an der Unfallstelle.
Ich danke der Feuerwehr Oberwödling, die an diesem Tag ihren freiwilligen Dienst überaus verantwortungsvoll und pflichtbewusst ausgeführt hat.
Als verkehrssichernde Maßnahmen wurden von den Sachverständigen eine Geschwindigkeitsbegrenzung und ein Überholverbot in diesem Straßenbereich angeordnet.

Tolleter Damenbewerbsgruppe erkämpft Teilnahme an der Weltmeisterschaft!

Mit einem fehlerfreien und exakten Lauf beim Landesbewerb schaffte die Damenmannschaft der FF Unterstetten die Qualifikation für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb. Austragungsort dieser sportlichen Großveranstaltung war Kapfenberg in der Steiermark. Dort kämpften die besten und schnellsten Feuerwehr-Bewerbsgruppen aus allen Bundesländern sowie Gäste aus den Nachbarstaaten um den Bundestitel. Unsere Damenmannschaft hatte sich mit eiserner Disziplin und harten Trainingseinheiten intensiv auf den Bewerbs-Höhepunkt des Jahres 2016 vorbereitet. Der 10. September, der Tag des Wettkampfes, war an Spannung nicht mehr zu überbieten. Eine Spitzenzeit unseres Teams brachte die erhoffte Teilnahme an der Weltmeisterschaft, die 2017 in Villach stattfinden wird. Meinen allerherzlichsten Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat über die Prüfung der Kassen- und Haushaltsrechnung 3. Vj. 2016 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Überprüfungsbericht über den Voranschlag 2016 der Gemeinde Tollet seitens der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen wurde zur Kenntnis genommen.

Die Auflösung der Dienstbarkeit der Parkplatzbenützung auf Grundstück 883/2 für Grundstück 159/1, KG Tollet, wurde beschlossen.

Die Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Parz mit Expositur Annaberg wurde angepasst.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4, Änderung Nr. 4 – „Pimmingstorfer“ wurde beschlossen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4, Änderung Nr. 5 – „Zauner“ wurde beschlossen.

Der Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges LFB-A2 von der Gemeinde Atzbach wurde beschlossen.

Für die Errichtung einer neuen Brunnenanlage in Unterstetten wurde Herrn Ahammer eine Unterstützung gewährt.

Ein Übereinkommen hinsichtlich der Ableitung von Oberflächenwässern für die Baulanderweiterung Tollet-West wurde beschlossen.

Die Mitgliedschaft im Verein „Energieregion Mostlandl Hausruck“ und die Bewerbung als Klima- und Energiemodellregion wurde beschlossen.

Bundespräsidentenstichwahl - Die Wahl muss wegen defekter Wahlkarten leider verschoben werden und wird voraussichtlich am 4. Dezember stattfinden. Voraussetzung dafür ist, dass alle Prozesse auf parlamentarischer Ebene in der Umsetzung einwandfrei funktionieren.

Eure Gisela Mayr

GEBURTEN

Ringer Felix aus Neuwies erblickte im August 2016 das Licht der Welt.

TRAUUNGEN

Frau Julia Hohensinner und Herr Martin Smolka gaben sich im Juli 2016 das Ja-Wort.

Frau Lisa Baldinger und Herr Andreas Rest gaben sich im August 2016 das Ja-Wort.

Frau DI Katharina Blaschek und Herr DI Johannes Edelbauer gaben sich im August 2016 das Ja-Wort.

Frau Sonja Grottendorfer und Herr Christian Doplbaur gaben sich im August 2016 das Ja-Wort.

Frau Julia Kaltenbrunner und Herr Ing. Christoph Hettich gaben sich im September 2016 das Ja-Wort.

BLUTSPENDEAKTION ROTES KREUZ

An der Blutspendeaktion am 18. August 2016 nahmen 28 Spender teil.

Herzlichen Dank für die aktive Unterstützung!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

GEBURTSTAGE

Frau Maria Nimmervoll aus Kroisbach feierte im Juli 2016 ihren 85. Geburtstag.

Frau Paula Dipplinger feierte im August 2016 ihren 85. Geburtstag.

VERSTORBEN

Herr Kurt Schnalzenberger aus Niederwödling verstarb im August 2016.

BÄUME, HECKEN UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

Gemäß § 91 Straßenverkehrsordnung ergeht folgende Information an Sie: Alle Grundbesitzer werden ersucht, Ihre Sträucher und Hecken im Bereich der Straßen und Gehsteige bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden. Nehmen wir aufeinander Rücksicht und beseitigen überhängende Hecken und Sträucher auch zu unseren Nachbarn, damit ein friedvolles Miteinander gewahrt bleibt und die Verkehrssicherheit auf allen Straßen und Wegen, vor allem der Schulwege gewährleistet ist.

WASSERZÄHLERABLESUNG

Die Wasserzählerablesekarten können jederzeit beim Gemeindeamt abgegeben werden. Spätester Abgabetermin des Zählerstandes ist der 10. Oktober 2016. Wir ersuchen Sie den Zählerstand verlässlich abzugeben, da ansonsten eine Schätzung durchgeführt werden muss.

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Wie jedes Jahr wird am ersten Samstag im Oktober über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Nächster Termin: Samstag, 1. Oktober 2016.

HIGHLIGHTS DER OÖ FAMILIENKARTE

Die Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate September bis November 2016 finden Sie ab sofort unter www.familienkarte.at.

Ausgabe 7 / September 2016

TOLLETER SAFT

Damit die Schätze unserer Natur sinnvoll verwertet werden, laden wir zum gemeinsamen Obstklauben ein! Wir klauben Obst, das keine Verwendung findet. Bitte meldet euch am Gemeindeamt, Tel.: 62401, oder bei Bgm. Gisela Mayr, Tel.: 64204! Obstspenden können von 11:00 – 13:00 Uhr im Schlosspark abgegeben werden. Auch kleine Mengen an Obst haben für uns großen Wert.

Wir treffen uns am Samstag, den 8. Oktober 2016, um 13:00 Uhr im Schlosspark.

OÖVV – SEMESTERKARTE

Die OÖVV Semesterkarte berechtigt zu Fahrten zwischen Wohn- und Studienort in Oberösterreich über die Dauer von 5 Monate. Sie ist nicht übertragbar.
Die OÖVV Semesterkarte kann beim OÖVV Kundencenter, 4020 Linz, Volksgartenstraße 23 persönlich, per Post oder E-Mail bestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ooevv.at.

BEWILLIGUNGSPFLICHTIGE BAUVORHABEN

Möchten Sie bauliche Veränderungen am Gebäude oder am Grundstück vornehmen, ist die Zustimmung der Baubehörde einzuholen. Bei Fragen stehen wir gerne während der Amtszeit zur Verfügung. Die Gesamte Rechtsvorschrift für Oö. Bauordnung finden sie unter: http://www.ris.bka.gv.at/

§ 24 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben
(1) Folgende Bauvorhaben bedürfen einer Bewilligung der Baubehörde (Baubewilligung), soweit die §§ 25 und 26 nichts anderes bestimmen:
1. der Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden;
2. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung sonstiger Bauwerke über oder unter der Erde, die auf Grund ihrer Verwendung, Größe, Lage, Art oder Umgebung geeignet sind, eine erhebliche Gefahr oder eine wesentliche Belästigung für Menschen herbeizuführen oder das Orts- und Landschaftsbild zu stören;
3. die Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauwerken gemäß Z 2, wenn dadurch zusätzliche schädliche Umwelteinwirkungen zu erwarten sind;
4. der Abbruch von Gebäuden (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauwerken gemäß Z 2 oder Teilen hievon, wenn sie an der Nachbargrundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut sind;
5. die Anbringung oder Errichtung von Antennenanlagen mit mehr als drei Meter Höhe einschließlich eines allfälligen Antennenmastes, gemessen vom Fußpunkt der Antenne oder des Mastes, soweit sie nicht in den Widmungskategorien des § 22 Abs. 6 und Abs. 7, § 23 Abs. 4 Z 3, § 29, § 30 und § 30a Oö.Raumordnungsgesetz 1994 errichtet werden.
(Anm: LGBl. Nr. 96/2006, 34/2013)
(2) Die Landesregierung kann durch Verordnung bestimmen, daß
1. weitere Arten von baulichen Anlagen oder von Bauvorhaben der Bewilligungspflicht unterworfen werden, soweit dies im Interesse der Sicherheit, des Brandschutzes, der Gesundheit, der Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen, der Wahrung eines ungestörten Orts- und Landschaftsbildes oder der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung notwendig ist,
2. gemäß Abs. 1 bewilligungspflichtige Arten von baulichen Anlagen oder von Bauvorhaben von der Bewilligungspflicht ausgenommen werden, soweit Interessen der unter Z 1 genannten Art hiedurch nicht verletzt werden.
Die Wirksamkeit einer solchen Verordnung kann auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt werden, wenn dies wegen der besonderen örtlichen Verhältnisse in diesem Gebiet begründet ist.
(3) In einer Verordnung gemäß Abs. 2 Z 1 hat die Landesregierung zu bestimmen, daß sich der Bauwerber zur Ausführung des Bauvorhabens einer gesetzlich dazu befugten Person (Bauführer) zu bedienen hat, wenn dies aus Gründen der Sicherheit, der Festigkeit, des Brandschutzes, der Wärmedämmung und des Wärmeschutzes, der Schalldämmung und des Schallschutzes, der Gesundheit, der Hygiene, des Unfallschutzes, der Bauphysik sowie des Umweltschutzes erforderlich ist.
(4) Für die Bewilligungspflicht ist es ohne Belang, für welche Dauer und für welchen Zweck das Bauvorhaben bestimmt ist und ob eine feste Verbindung mit dem Boden geschaffen werden soll.

§ 25 Anzeigepflichtige Bauvorhaben
(1) Folgende Bauvorhaben sind der Baubehörde vor Beginn der Bauausführung anzuzeigen (Bauanzeige), soweit § 26 nichts anderes bestimmt:
1. der Neu-, Zu- oder Umbau von Wohngebäuden, ausgenommen Gebäude mit einem Fluchtniveau von mehr als 22 m oder einer allseitigen Traufenhöhe von mehr als 25 m über dem angrenzenden künftigen Gelände, einschließlich der zugehörigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie der allenfalls vorgeschriebenen Neben- und Gemeinschaftsanlagen, wenn
a) ein Bebauungsplan rechtswirksam ist,
b) die Nachbarn durch ihre Unterschrift auf dem Bauplan erklärt haben, gegen das Bauvorhaben keine Einwendungen zu erheben und

c) die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit dem Bebauungsplan und allen baurechtlichen Vorschriften von einer befugten Planverfasserin oder einem befugten Planverfasser schriftlich bestätigt wurde;
2. unter der Voraussetzung nach Z 1 lit. b und wenn die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit allen baurechtlichen Vorschriften von einer befugten Planverfasserin oder einem befugten Planverfasser schriftlich bestätigt wurde:
a) der Neu-, Zu- oder Umbau von Betriebsgebäuden - einschließlich von solchen der Land- und Forstwirtschaft - mit einer bebauten Fläche bis zu 300 m² und einer Gebäudehöhe von höchstens neun Meter, bei Zubauten jedoch bis zur Höhe des bestehenden Gebäudes, wenn diese nicht zur Tierhaltung bestimmt sind;
b) der Neu-, Zu- oder Umbau von Nebengebäuden;
2a. die Anbringung oder Errichtung von Antennenanlagen mit mehr als drei Meter Höhe einschließlich eines allfälligen Antennenmastes, gemessen vom Fußpunkt der Antenne oder des Mastes, soweit
a) sie nicht nach § 24 Abs. 1 Z 5 einer Bewilligung bedürfen oder
b) in den Fällen des § 24 Abs. 1 Z 5, sofern die Antennenanlage eine Höhe von zehn Meter nicht überschreitet, die Zustimmung der Nachbarn gemäß § 31 Abs. 1 Z 1, sofern die Antennenanlage jedoch eine Höhe von zehn Meter überschreitet, die Zustimmung der Nachbarn gemäß § 31 Abs. 1 Z 2, zur Durchführung des Anzeigeverfahrens nachgewiesen wird;
2b. die Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauwerken gemäß § 24 Abs. 1 Z 2, wenn dadurch ein Einfluss auf die Festigkeit tragender Bauteile, den Brandschutz, die gesundheitlichen oder hygienischen Verhältnisse zu erwarten ist;
3. die nicht unter § 24 Abs. 1 Z 1 fallende
a) größere Renovierung von Gebäuden;
b) sonstige Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden, wenn eine solche Baumaßnahme von Einfluss auf die Festigkeit tragender Bauteile, den Brandschutz, die gesundheitlichen oder hygienischen Verhältnisse oder das Orts- und Landschaftsbild ist oder das äußere Aussehen des Gebäudes wesentlich verändert;
4. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von
a) Hauskanalanlagen im Sinn des § 2 Abs. 1 Z 12 Oö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001;
b) Düngersammelanlagen einschließlich geschlossener Jauche- und Güllegruben land- und forstwirtschaftlicher Betriebe;
c) Senkgruben;
5. die Verglasung von Balkonen und Loggien sowie die Herstellung von Wintergärten;
6. die Herstellung von Schwimmteichen, Schwimm- und sonstigen Wasserbecken mit einer Tiefe von mehr als 1,50 Meter oder mit einer Wasserfläche von mehr als 35 m²;
7. die Errichtung von gemäß dem Oö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2006 nicht bewilligungspflichtigen Windkraftanlagen;
7a. die Anbringung oder Errichtung von nach dem Oö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2006 nicht bewilligungspflichtigen Photovoltaikanlagen sowie von thermischen Solaranlagen,
a) soweit sie frei stehen und ihre Höhe mehr als 2 m über dem künftigen Gelände beträgt oder
b) soweit sie an baulichen Anlagen angebracht werden und die Oberfläche der baulichen Anlage um mehr als 1,5 m überragen;
8. die Veränderung der Höhenlage einer nach dem Flächenwidmungsplan im Bauland gelegenen Grundfläche um mehr als 1,50 Meter;
9. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von nicht Wohnzwecken dienenden ebenerdigen (eingeschossigen) Gebäuden mit einer bebauten Fläche bis zu 15 m²;
9a. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von Würstel- oder Fischbratständen und ähnlichen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichen Verkehrsflächen sowie von touristischen Informationsstellen, Toilettenanlagen und ähnlichen Einrichtungen für Verkehrszwecke;
9b. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von freistehenden oder angebauten Schutzdächern mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m², auch wenn sie als Abstellplätze für Kraftfahrzeuge verwendet werden;
10. die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von Fahrsilos mit einer nutzbaren Bodenplatte von mehr als 50 m²;
11. die Errichtung von Aufzugsschächten bei bestehenden Gebäuden;
12. der Abbruch von Gebäuden (Gebäudeteilen), soweit er nicht nach § 24 Abs. 1 Z 4 einer Bewilligung bedarf;
13. Oberflächenbefestigungen, die eine Bodenversiegelung bewirken, wie Asphaltierungen, Betonierungen und dgl., wenn die befestigte Fläche insgesamt 1000 m² übersteigt, sofern die Maßnahme nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen einer Bewilligungs- oder Anzeigepflicht unterliegt; der Gemeinderat kann durch Verordnung insbesondere aus Gründen des Umweltschutzes sowie des Schutzes des Orts- und Landschaftsbildes die Fläche, ab der eine Anzeigepflicht gegeben ist, bis auf 250 m² herabsetzen;
14. Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von mehr als 1,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände, sowie Stützmauern mit einer aufgesetzten Einfriedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände;
15. die Errichtung von Lärm- und Schallschutzwänden mit einer Höhe von mehr als drei Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände.

DORFFEST NIEDERWÖDLING

Das Dorffest in Niederwödling ist jedes Jahr ein Höhepunkt für alle Teinehmerinnen und Teilnehmer.

ORTSBAUERNSCHAFT TOLLET

lk Bäuerinnen Oberösterreich

Ortsbauernschaft Tollet

Einladung zum Kurs

Herbstliche Dekoration

mit Ingrid Hangweirer

Wann: Mittwoch, 28. September 2016 um 19:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Unterstetten
Kosten: Materialkosten

Anmeldung bei Gabi Zauner 0650/4422528

Auf zahlreiche Teilnahme an diesem kreativen Abend freut sich das
Bäuerinnenteam Tollet

KINDERFERIENAKTION

Liebe Tolleter und Tolleterinnen!

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch dieses Jahr die Ferienaktion wieder erfolgreich durchgeführt. Die Motivation, die sich hinter diesem Programm verbirgt, ist es, den kleinen und großen Mitbürgern und Mitbürgerinnen der Gemeinde Tollet eine abwechslungsreiche und lustige Zeit zu bieten.

Am 2. August startete unser Programm am Vormittag unter dem Motto „Alles rund um den Apfel". Dabei bekamen die Kinder die Möglichkeit, sich besonders intensiv mit dem Thema „Apfel" auseinanderzusetzen. Es wurden Äpfel verkostet und genau vbeobachtet. Am Nachmittag ging es dann weiter mit einem „Chaosspiel". Anfangs gestaltete sich dies noch als ein verwirrendes Labyrinth, bis sich das Chaos durch die Lösung vieler Aufgaben auflöste und schlussendlich alle am Ziel angelangten. Ebenfalls hatten wir das Vergnügen, dass wir in der ersten Woche zum Übungsplatz der Feuerwehr nach Oberwödling eingeladen wurden. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Freiwillige Feuerwehr, welche uns einen lustigen und besonders gut organisierten Tag vorbereitete.

In der zweiten Woche gab es dann für die Kleinen, sowie für die Großen viel zu entdecken. Wir waren bei Frau Rössler eingeladen, die Welt der Krabbeltiere und der Pflanzen zu entdecken. Weiteres wurden wir dort auch mit vielen Köstlichkeiten versorgt und hatten anschließend sogar noch die Möglichkeit mit Modelliermaße unsere eigenen Käfer anzufertigen. Es war ein wirklich schöner Tag und wir möchten uns ebenso bei Frau Rössler bedanken für den herzlichen Empfang in ihrem Zuhause. Am Donnerstag darauf fand unser alljährlicher Kreativtag statt. Besonders gefreut hat uns hierbei, dass es so viele Kinder zu uns verschlagen hat, die alle an diesem Tag ein Teil der Kreativwerkstatt werden wollten. Sie hatten die Möglichkeit sich kreativ an Masken, Bildern etc. entfalten zu können. Es war ein sehr produktiver Tag und hat gezeigt, dass sich viele kleine Künstler und Künstlerinnen in unserer Gemeinde befinden.

In der darauffolgenden Woche fanden die Schnitzeljagd und eine Olympiade statt. Die letzten Jahre wurden diese meist nur mit den größeren Kindern durchgeführt. Dieses Jahr, da die Olympischen Spiele stattfanden, fanden wir, dass es an der Zeit wäre, auch die kleinen Bürger und Bürgerinnen in die Welt der Diskuswerfer etc. einzuführen. Nachdem am Dienstag die Schnitzeljagd die Kinder durch die Weiten Tollets führte, waren sie am Donnerstag bereit für die Olympiade. Anfänglich mussten die Kinder ihre eigenen Fahnen anfertigen, mit denen anschließend unter musikalischer Begleitung und mit Fackeln in das Stadion eingezogen wurde. Danach zeigten sie ihr Können in Disziplinen wie beim Eierlauf, Gummistiefelweitwurf und beim Wattepusten beweisen. Schlussendlich stellte sich heraus, dass es keine eindeutigen Gewinner und Gewinnerinnen gab. Aber wie heißt es doch immer so schön, egal wie viele Medaillen man gewinnt, ein richtiger Gewinner, eine richtige Gewinnerin ist man dann, wenn man die Herzen der Zuseher und Zuseherinnen gewinnt. wichtigsten bei der Herstellung der Marmelade, nämlich mit dem Einkauf der Zutaten. Anschließend wurde diese gemeinsam aufgekocht und das Ergebnis natürlich verköstigt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Barbara, die sich um die Gestaltung dieses Nachmittags kümmerte und uns einen leckeren Einblick in die Welt der Marmeladen gab.

Die Zeit verging so schnell und schon befanden wir uns in der letzten Woche unserer Ferienaktion. Es wurde viel gelacht und gespielt und schon stand das Ende vor der Tür. In der letzten Woche machten wir es uns zur Aufgabe den Kindern die verschiedenen Bäume des Waldes näher zu bringen. Ebenfalls zeigten wir ihnen, was die Natur alles hergibt und gestalteten mit ihnen ein Kunstwerk mit verschiedenen Sachen, die sich im Wald finden ließen. Außerdem wollten wir ihnen veranschaulichen wie schwache Tiere ihr Leben im Wald meistern. Um dies in die Realität umzusetzen, spielten wir mit ihnen Fuchs und Hase. Da Hasen wohlbekannt über keine enormen Selbstverteidigungskräfte verfügen, sondern sich lieber vor ihrem Feind verstecken, machten das auch unsere Kinder. Die danach von zwei zuvor bestimmten Füchsen im Wald gesucht wurden.
Abschließend an unserem letzten Tag hatten wir das Vergnügen den Spar Hochhauser-Kerschberger zu besuchen. Dort wurden wir am Nachmittag dazu eingeladen, alle gemeinsam Marmelade einzukochen. Begonnen haben wir mit dem wichtigsten bei der Herstellung der Marmelade, nämlich mit dem Einkauf der Zutaten. Anschließend wurde diese gemeinsam aufgekocht und das Ergebnis natürlich verköstigt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Barbara, die sich um die Gestaltung dieses Nachmittags kümmerte und uns einen leckeren Einblick in die Welt der Marmeladen gab.

Wir möchten uns auch im Namen der Kinder und Eltern bei Frau Bürgermeisterin Gisela Mayr und Amtsleiterin Verena Kroiß herzlich bedanken, dass sie Jahr für Jahr diese großartige Ferienaktion ermöglichen und den Kindern und Eltern damit viel Freude bereiten.
Zum Schluss möchten wir uns, Julia und Linda, für das tolle Miteinander und die bereichernde Erfahrung bedanken.

Jungschar Tollet

Der Sommer ist vorbei, das heißt „Auf in ein neues Jungscharjahr!"

Erster Termin war der 17. September. Alle weiteren Termine werden wir euch noch bekannt geben. Der Treffpunkt wird auch heuer wieder im Union Haus von 14 bis 15:30 Uhr sein. Solltet ihr Lust haben, bei der Jungschar mit zu machen, meldet euch bei uns, damit wir euch die weiteren Termine zusenden können.
Alle Kinder ab der 2. Klasse VS sind dazu herzlich willkommen! Du kannst auch gerne deine Freunde mitnehmen! Wir freuen uns auf euch!

Helena, Lena, Magdalena, Sarah, Martina, Günther

m.unterberger@eduhi.at - 0699/81312123

Wir wünschen Helena für ihre bevorstehende Reise viele neue Erfahrungen, beeindruckende Momente, Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Tips 30 JAHRE total. regional.

Gesunde Gemeinde

Kooperationsveranstaltung der Gesunden Gemeinden Grieskirchen / St. Georgen / Tollet / Pollham

WENN DIE TYRANNEN-KINDER ERWACHSEN WERDEN

Eintritt frei!!

Ein Vortrag von Dr. Martina Leibovici-Mühlberger

Übergewichtig oder essgestört, hyperaktiv, vielgestaltig verhaltensoriginell, leistungsverweigernd und statt dessen chillbewusst, oder gar durchgehend tyrannisch – so treten uns immer mehr Kinder und Jugendliche heute entgegen. Doch die Kinder sind nicht schuld, sondern wir haben sie dazu gemacht. Dieser Vortrag soll aufrütteln, aber auch Wege aufzeigen, aus dieser negativen Entwicklung herauszufinden.

Mi., 12.10.2016 Beginn 19.00 Uhr

VERANSTALTUNGSZENTRUM MANGLBURG

Dr. Martina Leibovici-Mühlberger ist Mutter von vier Kindern und praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik. Sie trägt als Psychotherapeutin das European Certificate of Psychotherapy. Sie leitet die ARGE Erziehungsberatung und FortbildungGmbH, ein Ausbildungs-, Beratungs- und Forschungsinstitut mit sozialpsychologischem Fokus auf Jugend und Familie. Sie ist Buchautorin sowie Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Fachartikel.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Gesunden Gemeinden Grieskirchen / St. Georgen / Tollet / Pollham.

LAND OBERÖSTERREICH

Gesundes Oberösterreich

Ausgabe 7 / September 2016

Servicestelle Pflegende Angehörige
Caritas

Psychosoziale Beratung
für pflegende Angehörige

Rund um die Uhr da sein müssen, nicht weg können, selbst zu kurz kommen – das sind nur einige der Themen, mit denen sich pflegende Angehörige oft unvorbereitet auseinander setzen müssen.

Eine Beratung kann Ihnen helfen, wenn
- es durch die Pflege zu familiären Konflikten kommt.
- die Beziehung zum zu pflegenden Angehörigen angespannt ist.
- alles ausweglos scheint.
- Sie sich ausgebrannt fühlen.

In einem persönlichen und vertraulichen Beratungsgespräch entwickeln wir gemeinsam neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten, mit dem Ziel, das innere und beziehungsmäßige Gleichgewicht wieder herzustellen.

Unsere Beratungen sind kostenlos. Freiwillige Spenden sind erbeten.

Termin nach Vereinbarung:
Mag. Martin Eilmannsberger, 0676 / 87 76 24 41, martin.eilmannsberger@caritas-linz.at

Adresse: Caritas für Betreuung und Pflege, Servicestelle Pflegende Angehörige
Stadtplatz 36, 4710 Grieskirchen
www.pflegende-angehoerige.or.at, www.facebook.com/pflegendeangehoerige

Katholische Kirche in Oberösterreich

ROTES KREUZ, BEZIRKSSTELLE GRIESKIRCHEN

Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts!
„Ich hätte gerne geholfen, aber ich wollte nichts falsch machen", Sätze wie diese hören die Einsatzkräfte des OÖ. Roten Kreuzes oft. In den meisten Fällen beruht die ausbleibende Erste Hilfe ausschließlich auf Angst und der Unsicherheit etwas falsch zu machen. „Diese Hemmschwelle kann mit Erste-Hilfe-Kursen leicht überwunden werden. Durch die vielen praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer die nötige Sicherheit in der Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen. Und unsere Lehrbeauftragten werden nicht müde, immer und immer wieder zu betonen: Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts",

Flächendeckender Start von Erste-Hilfe-Kursen am 27. September 2016

16 Std. Kurse:
Rotes Kreuz Grieskirchen: 27.09/ 29.09/ 04.10/ 06.10.2016
Rotes Kreuz Haag: 27.09/ 29.09/ 03.10/ 05.10.2016
Rotes Kreuz Peuerbach: 27.09/ 29.09/ 05.10/ 06.10.2016
Rotes Kreuz Grieskirchen: 03.10/ 05.10/ 10.10/ 11.10.2016
Rotes Kreuz Grieskirchen: 21.11/ 23.11/ 28.11/ 30.11.2016
Jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr, Kosten: € 60,00 pro Person
8 Std. Auffrischungskurse: Rotes Kreuz Grieskirchen
17.10 und 19.10.2016 sowie 12.12 und 14.12.2016
jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr
Kosten: € 50,00 pro Person
6 Std. Kindernotfallkurse: Rotes Kreuz Grieskirchen
11.10 und 13.10.2016 sowie 22.11 und 24.11.2016
jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr
Kosten: € 40,00 pro Person
4 Std. Herz-Lungen-Wiederbelebung: Rotes Kreuz Grieskirchen
12.09.2016/ 05.10.2016/ 16.11.2016/ 07.12.2016
jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr
Kosten: € 40,00 pro Person

Nähere Auskünfte und Anmeldungen für alle Kurse unter der Tel: 07248/62243 14 oder elfriede.angermayr@o.roteskreuz.at. bzw. www.roteskreuz.at/ooe/kurse

Fotos: Abdruck honorarfrei, Credits: ÖRK/LV OÖ
Rückfragen richten Sie bitte an:
Elfriede Angermayr, Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen,
Manglburg 18,
4710 Grieskirchen
phone:
+43 7248/ 62243-14
E-Mail : elfriede.angermayr@o.roteskreuz.at

NEUE NOTARIATSSTELLE IN GRIESKIRCHEN

Dr. Wiltrud Maria Frei zur öffentlichen Notarin ernannt

Dr. Wiltrud Maria Frei, die zur öffentlichen Notarin ernannt wurde, wird am 1. Oktober 2016 die neu geschaffene Notariatsstelle in Grieskirchen eröffnen. Gemeinsam mit ihrem jungen Team freut sich Frau Dr. Wiltrud Maria Frei darauf, sich in ihrer modernen Kanzlei Am Rossmarkt 21 um die Rechtsangelegenheiten der Grieskirchnerinnen und Grieskirchner zu kümmern.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Wien, dem Doktorratsstudium in Innsbruck und der Gerichtspraxis übernahm die heute 45-jährige gebürtige Leondingerin ihre erste Stelle als Notariatskandidatin in Kirchdorf an der Krems. Darüber hinaus war sie in Notariaten in Kremsmünster und Lambach tätig, bevor sie 2009 als Notarsubstitutin in der Kanzlei von Notar Dr. Schuster in Linz eintrat.

Schon früh war Frau Dr. Frei vom Berufsbild des Notars als moderner Rechtsdienstleister begeistert. „Dass der Notar zentrale Anlaufstelle für Rechtsauskünfte aller Art ist, bietet ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Mir gefällt, dass ich als Notarin viele Rechtsangelegenheiten außergerichtlich und streitvorbeugend regeln kann, wodurch für meine Klientinnen und Klienten individuelle Lösungen erstellt und rechtlich umgesetzt werden können. Und das ist am Ende des Tages das Wichtigste“, so die neue Grieskirchner Notarin.

Zum Tätigkeitsfeld eines Notars zählt die Errichtung von Verträgen aller Art, insbesondere Gesellschaftsverträge, Übergabs- und Kaufverträge einschließlich der treuhändigen Abwicklung sowie die Errichtung von Testamenten und Vorsorgevollmachten. Weiters wird Frau Dr. Wiltrud Maria Frei als beauftragte Gerichtskommissärin Verlassenschaften abwickeln.

Auf ein eigenes Notariat können sich Kandidaten erst nach langjähriger Berufserfahrung bewerben. Nur wer das umfangreiche Auswahlverfahren besteht, wird vom Bundesminister für Justiz schließlich zum öffentlichen Notar ernannt. „Ich bin glücklich, dass mir jene Notariatsstelle zugeteilt wurde, die auch meine Präferenz bei meiner Bewerbung war. Ich freue mich auf Grieskirchen“, so Dr. Frei.
Dr. Wiltrud Maria Frei ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern.

Text u. Foto: Dr. Wiltrud Maria Frei

BEGEGNUNGSCAFE

Am Samstag den 1. Oktober 2016 um 10:30 bis 14:00 Uhr

am Kirchenplatz in Grieskirchen

Raum für eine kulturelle Begegnung zwischen Einheimischen und Menschen die nach ihrer Flucht aus dem nahöstlichen Raum in Grieskirchen und Umgebung eine neue Heimat gefunden haben. Angeboten werden Köstlichkeiten aus der orientalischen Küche.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. Bei Schlechtwetter wird das Begegnungscafe im Pfarrheim Grieskirchen sein.

NETZwerk INTEGRATION

TAG DER OFFENEN TIERHEIME

Anlässlich des am 04. Oktober 2016 stattfindenden Welttierschutztages findet am Samstag, den 01. Oktober 2016 der Tag der offenen Tür, in den oberösterreichischen Tierheimen statt. Die Tierheime bieten interessierten Besucher/innen die Gelegenheit, sich vor Ort über ihre Tätigkeiten zu informieren, Fachinformationen zur artgerechten Tierhaltung einzuholen und die Möglichkeit, den „Freund fürs Leben“ zu finden. Das Ziel der Veranstaltung ist es auch heuer wieder, die Leistungen der oberösterreichischen Tierheime und Tierschutzorganisationen, die sich mit viel Hingabe für ausgesetzte, zurückgelassene oder vernachlässigte Tiere einsetzen, zu präsentieren.

FF UNTERSTETTEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERSTETTEN

Aktuelles von der Feuerwehr Unterstetten

Bezirks-Nassbewerb um die Trattnachtaltrophäe – Titelverteidigung in Tolleterau

Der Bezirks-Nassbewerb 2016 wurde von der FF Tolleterau organisiert und ausgetragen.
Die Vorgehensweise ist beim Nassbewerb die Gleiche wie bei den übrigen Leistungsbewerben, mit der Ausnahme, dass mit eigenen Geräten tatsächlich Wasser gefördert werden muss und am Ende mit beiden Strahlrohren ein Ziel zu treffen ist.
Wie schon im Vorjahr konnte eine Bewerbsgruppe der FF Unterstetten den Bewerb **in Bronze ganz souverän für sich entscheiden und auch in Silber konnte ein ausgezeichneter dritter Platz** erreicht werden. 2 beachtliche Trophäen wurden dafür bei der Siegerehrung überreicht.
Damit hat sich auch die intensivere Vorbereitung auf diese Bewerbsform gelohnt. Die heurige, sehr erfolgreiche Bewerbssaison hat so einen würdigen Abschluss gefunden.

Red Bull 400: Sensationeller Erfolg auf der Schanze in Bischofshofen – 3. Platz

Red Bull 400 – ein Staffellauf vom Auslauf über den Schanzentisch bis ganz hinauf zum „Zitterbalken“ der Großschanze in Bischofshofen – 400 m lang bei 72 Grad Steigung – volle Power bis zum Anschlag.
Bei prachtvollem Wetter und glühender Hitze stürzten sich 76 Feuerwehr-Staffeln aus ganz Österreich (je 4 Kameraden) in den Kampf mit der Paul-Ausserleitner-Schanze.
Nach den Vorläufen qualifizierten sich die beiden Vierer-Teams aus Unterstetten, die sich heuer zum ersten Mal dieser extremen Herausforderung stellten, für das Finale der besten 25 Staffeln. Im kräfteraubenden Finale konnte sich Unterstetten 1 durch eine Top-Leistung auf dem Siegerpodest mit einem hervorragenden dritten Rang platzieren.

Freiwillige Feuerwehr Oberwödling

Oberwödling 23, 4710 Tollet
Kdt. Josef Wagner, HBI

Ferienaktion am 4. August

Am 4.8. wurden Kinder aus der ganzen Gemeinde eingeladen, um die Feuerwehr Oberwödling kennen zu lernen. So besuchten uns insgesamt 10 Kinder. Sie wurden von uns beim alten Gemeindeamt mit den Feuerwehrautos abgeholt.

Am Übungsplatz in Niederwödling angekommen, konnten sie bei verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit beweisen. Natürlich wurden dabei Feuerwehrgeräte und auch Kübelspritzen aus der Arbeit mit der Feuerwehr-Jugend eingebaut. Zur Abkühlung gab es eine Wassermauer und einen Regen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Knacker grillen.

Ein Dankeschön an die Jugendbetreuer und alle Helfer, die sich den Tag frei nahmen und mithalfen, eine schöne Ferienaktion zu gestalten.

Einsatz in Schappenedt am 7. August

Am Sonntagvormittag wurden wir zu einem Einsatz auf der Michaelnbach-Strauff-Straße im Kreuzungsbereich von Niederwödling und Schappenedt gerufen.

Es handelte sich um einen Unfall zwischen PKW und Motorrad. Polizei und Notarzt waren ebenfalls anwesend. Wir waren mit 9 Mann im Einsatz und sicherten die Unfallstelle, banden ausgelaufene Betriebsmittel und führten die Aufräumarbeiten durch.

Die Michaelnbach-Stauff-Straße war in diesem Bereich rund zwei Stunden für den Verkehr gesperrt. Eine örtliche Umleitung wurde eingerichtet.

Ausgabe 7 / September 2016

Sommerball am 13. August

Bei herrlichem Sommerwetter ging am Samstag, 13.8.16 der siebente Sommerball über die Bühne. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher und gute Stimmung im Schloss.
Diesmal war der Jörgersaal unsere Tanzfläche mit einigen Sitzgelegenheiten. Somit konnte man die Terrasse erreichen ohne sich einen Weg durch die tanzenden Paare bahnen zu müssen.
Bei süffigem Wein und Rindfleisch-Burgern hielt es mancher Gast bis früh in den Morgen aus.

Vielen Dank an unsere Kameraden, die wieder so tatkräftig bei der Umsetzung mitgeholfen haben.

Neue Einsatzkleidung

Eine zeitgemäße Schutzbekleidung ist die Lebensversicherung für jeden Feuerwehrmann. Die bisher in der Feuerwehr Oberwödling verwendeten Jacken und Einsatzoveralls waren bereits bis zu über 20 Jahre im Einsatz. Der Zahn der Zeit hat bereits an der Bekleidung genagt!

Mit der Unterstützung der Gemeinde Tollet konnte jetzt ein Teil der Einsatzmannschaft neu ausgestattet werden. Es wurden 18 neue Einsatzanzüge angekauft und am 19. August an die anwesende Mannschaft übergeben.

Das ist der erste Schritt zur Einführung der neuen, oberösterreichweit einheitlichen Einsatzbekleidung bei der FF Oberwödling. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren die gesamten Einsatzkräfte neu ausrüsten können.

Faustball Euro2016 war ein großartiges Faustballfest für unsere Region – Österreich holt Bronze bei der Heim-Euro

Am letzten August-Wochenende stand Grieskirchen im Zentrum des Faustballs. Drei Tage lang wurde Grieskirchen in Europas Faustball-Hauptstadt verwandelt. Knapp 8.000 begeisterte Zuseher sorgten bei strahlendem Sonnenschein für unvergessliche Momente. Deutschland verteidigte in Grieskirchen den Europameistertitel aus 2014 erfolgreich und setzte sich neuerlich die Faustball-Krone auf. Team Österreich holte sich bei der Heim-Euro die Bronze-Medaille.

„Die phantastischen Zuseher und die Sportler mit ihren großartigen Leistungen haben die Europameisterschaft zu einem wunderschönen Fest gemacht", freut sich Vereinspräsident Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner.

Drei Tage bekamen die insgesamt knapp 8.000 Fans bei hochsommerlichen Bedingungen großartigen Faustballsport geboten. Erstmals nahmen acht Nationen an einer Faustball-Europameisterschaft teil und machten sie so zur bisher größten Euro der Geschichte.

Mit dem amtierenden Welt- und Europameister Deutschland setzte sich neuerlich unser Nachbar die europäische Faustball-Krone nach einem 4:2-Finalerfolg gegen die Schweiz auf. In einem packenden Finale gegen die starke Schweiz muss man zweimal einen Rückstand aufholen, ehe man nach hartem Kampf einen 4:2-Sieg erringen kann. Um 17:49 Uhr beendete Deutschlands Angreifer Patrick Thomas das Spiel mit einem wuchtigen Angriffsschlag und fixierte die Goldmedaille für sein Team.

Bronzemedaille mit Hausruckviertler-Unterstützung

Österreich jubelt bei der Heim-Europameisterschaft über die Bronzemedaille. Im kleinen Finale siegte unser Nationalteam gegen Italien mit 4:2 – gespickt mit jeder Menge Power aus dem Landl – Angreifer Dietmar Weiß aus Tollet, Peter Augl aus Grieskirchen, Simon Lugmair, der in Pötting mit Faustball begonnen hat und Physiotherapeut Gerhard Horvath aus Grieskirchen.

Hinter Italien erreicht Tschechien nach einem 3:0 Sieg gegen Serbien Endrang 5. Für eine Überraschung sorgen die Euro-Neulinge aus Polen. Nachdem sie sich im Turnierverlauf kontinuierlich gesteigert hatten, holen sie den ersten Sieg bei einem Turnier und belegen nach dem 3:1 über Spanien Platz 7.

Die vielen Zuseher bekamen Faustballspiele auf allerhöchstem Niveau geboten. Es hatte den Anschein, als ließen sich die Spieler von der positiven und lautstarken Stimmung auf den Rängen anstecken und boten sensationelle Ballwechsel, die die Fans staunen ließen.

Beeindruckende Zahlen und Daten zur Euro

60.000 Flaschen Mineralwasser, 15.000 Halbe Bier, 2.100 Schnitzelsemmerl, 1.400 Hendl und vieles mehr wurden während der drei Veranstaltungstage konsumiert.

Die Resonanz in der Öffentlichkeit war atemberaubend und die Veranstaltung war beste Werbung für unsere Region Grieskirchen. Liveübertragung auf ORF Sport+ oder sportdeutschland.tv, zahlreiche TV-Berichte in halb Europa und unzählige Medienberichte in der sowohl vom Sport, als auch von der Stimmung bei der Faustball Euro2016 geschwärmt wird. 200.000 Personen erreichten wir innerhalb von 4 Tagen alleine über Facebook, 135.000 Seitenaufrufe verzeichneten wir auf unserer Webseite, die Liste ließe sich mit beeindruckenden Zahlen beliebig erweitern. „Als wir uns um die Europameisterschaft beworben haben, überlegten wir, was uns be sonders auszeichnet. Dabei gerieten die Eigenschaften Herzlichkeit und Freundschaft in den Mittelpunkt. In vielen Mails und persönlichen Gesprächen bedanken sich unsere Gäste für die Hilfsbereitschaft aller Helfer und hoben den Wohlfühlfaktor hervor", gibt Peter Oberlehner das Lob an alle Helfer weiter.

250 freiwillige Helfer im Einsatz

Nach knapp zwei Jahren Vorbereitung war am 26. August alles angerichtet für die Europameisterschaft in Grieskirchen. Der Dank von OK-Präsident Peter Oberlehner geht dabei auch an die zahlreichen helfenden Hände aus der gesamten Region. Mehr als 250 freiwillige Helfer aus ganz Oberösterreich trugen entscheidend zum Gelingen der Faustball Euro2016 bei.

Besonders der Besuch von unseren Freunden aus Bademeusel (an der polnischen Grenze in Deutschland) freute uns sehr. Insgesamt 50 Personen reisten bereits am Dienstag an und nahmen die achtstündige Busreise auf sich. Untergebracht waren unsere Freunde in Grieskirchen und in Pötting – danke auch an alle, die uns in der Organisation und Verpflegung unterstützt haben.

Gratulation nochmals an alle Nationen und Gratulation und Danke an alle Beteiligten und Zuseher, die die Europameisterschaft zu einem unvergesslichen Fest für unsere gesamte Region gemacht haben.

UNION SPARKASSE TOLLET

Vorschau

In die nächste Runde –
Die Faustballer starten durch
in der **BUNDESLIGA**

Sonntag, 11.09. – 11:00 Uhr – Tollet
Union Sparkasse Tollet spielt gegen Union Grünburg und ASKÖ Seekirchen

Nächste Heimspielrunde in Tollet am Samstag, 8.10. – 13:00 Uhr

Nachfolge für Eltern-Kind-Turnen ist gesichert!

Ab Ende September geht mit Simone Obermair
jeweils am Mittwoch um 16:15 Uhr
in der Volkschul-Turnhalle weiter.

Näher Infos und Anmeldung unter
Simone Obermair
0699 17 33 72 75
Maximale Teilnehmerzahl auf 15 Kinder beschränkt.

Hallen-saison startet allgemein im **Oktober**

Tanzkurs
25.09.2016 bis 30.10.2016 - 6 Abende
Gleiche Tanzlehrer wie im vorigem Jahr.
Nähere Infos und Anmeldung bei
Holzinger Franz
Tel.Nr. 0699/88470999
f.holzinger49@gmx.at

Tanzboden SEIFRIED

Ziegenmilch und Käse

DIE GESUNDE ALTERNATIVE

neu in unserer Gemeinde vom Gererhof

Ziegenmilch – Ein Natur-Medikament

Ziegenmilch ist die an Spurenelementen und Mineralstoffen reichste Milch. Ebenfalls ist sie biologisch besonders wertvoll, da sie ganz anders aufgebaut ist als Kuhmilch.

Die Milch verfügt in hohem Maße über:
- die Eiweißsubstanzen Kasein, Globulin und Albumin
- u. a. die Spurenelemente Kupfer, Zink, Phosphor...
- die Mineralstoffe Calcium, Kalium, Natrium und Magnesium
- sowie die Vitamine A, B1, B2, C, D und E

Ziegenmilch kann den Cholesterinspiegel senken, hilft bei Neurodermitis, unterstützt unser Nervenkostüm, hilft Zellen zu kräftigen, vitalisieren und regenerieren (Krebs) und hilft ebenfalls bei Lactoseunverträglichkeit.

Doch das A**llerwichtigste: F**rische und kalte **Ziegenmilch schmeckt!**

Ziegenkäse schmeckt je nach Reife mehr oder weniger intensiv.

Ich lade Euch ein, meldet Euch und holt Euch eine Kostprobe ab. Ihr werdet überrascht sein. Wir bieten an: Ziegenfrischkäse natur oder mit Kräutern in Salzlacke, Topfen natur und als Kräuteraufstrich. Camembert von der Ziege und der Kuh.
Frische Kuhmilch.
Ab Hof oder in der Bäckerei Englmaier in Grieskirchen.

Familie Peer (Gerer) | Steindlberg 3 | 4710 Tollet | Telefon 07248 687 83

KULTURAMA Schloss Tollet
Museum des Bezirksheimathausvereins Grieskirchen
Ernst Martinek, Obmann
Tollet 7, 4710 Grieskirchen 0699-11043547

Liebe KULTURAMAs, sehr geehrte Kulturinteressierte, sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere diesjährige Herbstreise soll ein ganz besonderes Highlight darstellen. Als Vorbereitung und zur Einstimmung auf unsere Hauptausstellung 2017, die Höhlensysteme und Höhlenforschung zum Inhalt haben wird, bieten wir allen Interessierten eine Gruppenreise nach Slowenien und in die Südsteiermark zu ganz besonderen Bedingungen an:

Sa., 5. November - So., 6. November 2016

Postojna (Slowenien) ADELSBERGER GROTTE - Laibach - Riegersburg (Zotter Schokoladen Manufaktur)

1. Tag: Abfahrt in Tollet um 05.00 Uhr. Fahrt über Regau, Salzburg, Villach, Karawankentunnel, Laibach bis nach Postojna.

Die Höhle von Postojna ist ein System von 20 Kilometer langen, mit Tropfsteinen geschmückten Gängen, Galerien und Hallen. Sie ist die am meisten besuchte Schauhöhle Europas und wird u.a. mit einem Höhlenzug besichtigt. Dem Besucher bietet sich ein ungewöhnlicher Reichtum des abgesonderten Kalkspats – Sinterbildungen bzw. Tropfsteine unterschiedlichster Form, Farbe und Entstehungszeit. Die ständige Temperatur beträgt in den Höhlen 8 – 10 °C. Dauer: 1,5 Stunden Beginn: 12:00 Uhr

Anschließend Weiterfahrt nach Ljubljana (Laibach), wo wir an einer rund zweistündigen Stadtführung teilnehmen. Die Besichtigung beginnt mit einer Standseilbahnfahrt auf die Burg, die über der mittelalterlichen Stadt thront und eine herrliche Aussicht auf die ganze Umgebung Ljubljanas bietet. Es folgt die Besichtigung des historischen Zentrums.

Im Anschluss beziehen wir unser ***-Hotel beziehen. Es befindet sich direkt im Zentrum der Stadt. Das Hotel verfügt über eine sonnige Terrasse mit üppigem Grün, ein geräumiges und voll eingerichtetes Konferenzzentrum, einen Fitnessraum, Restaurants und Bars. Zum Angebot des Hotels gehören auch eine Internetecke und kostenloses Wi-Fi im gesamten Hotel.

Im GESAMTPREIS enthalten:

BUSFAHRT: Fahrt mit einem modernem 38-Sitzer Reisebus. Inkludiert sind Maut-, Autobahn- und Parkgebühren und alle sonstigen Abgaben. Der Bus sind mit modernster Reisetouristik ausgestattet: WC, Klimaanlage, Schlafbestuhlung, Fußstützen, DVD, ...

UNTERBRINGUNG und VERPFLEGUNG:
1x Nächtigung in ***-Hotel in Doppel- und Einzelzimmern.
Im Gesamtpreis enthalten sind die Eintrittskarte in die Adelsberger Grotte und die Kosten für die Stadtführung.

2. Tag: Gemeinsames Frühstück im Hotel. Check-Out. Abfahrt 09.00 Uhr.

Weiterreise via Marburg und Spielfeld nach Riegersburg. Hier besichtigen wir die Zotter Schokoladen Manufaktur. Mit 150 unterschiedlichen Schokoladenkreationen werden die Besucher in Versuchung geführt. Mit allen Sinnen genießen, kosten und naschen!

Die Führung im Schoko-Laden-Theater beginnt mit einer Begrüßung durch einen Mitarbeiter und dem Kakao-Film in unserem Kino.

Im Anschluss wandern wir, unterstützt von „Audio Guides", flexibel, ungezwungen und mit freier Zeiteinteilung auf den Spuren von z o t t e r Schokolade und erhalten Einblick in die Produktionsabläufe.

Auf Knopfdruck können wir selbst entscheiden, wieviel an Informationen wir erhalten möchten.

Der Spaziergang durch das Schokoladen Theater wird uns mit Schokolade versüßt - Verkostungen auf jeder Stufe des Herstellungsprozesses. Für ca. 14.00 Uhr sind im Weinhof Wippel Plätze für uns reserviert. Anschließend werden wir die Heimreise über Graz, Spital am Phyrn und Wels antreten.

PREIS / PERSON IM DOPPELZIMMER: € 149,00
PREIS / PERSON IM EINZELZIMMER: € 185,00

HALBPENSIONSAUFPREIS: € 13,00 / PERSON
Das Abendessen erfolgt in Form eines 3-Gänge Menüs. Der Preis versteht sich exkl. Getränke.

Nicht inkludierte Leistungen:
Persönliche Ausgaben, Mittag- und Abendessen, Reiseversicherung.
Eintritt ZOTTER_Schokoladenmanufaktur € 15,40

Anfragen und Anmeldung bei:
Ernst Martinek, Tollet 7, 4710 Grieskirchen unter 0699-11043547.

Letzte Meldung:
Das neue Buch zu Höhlensystemen und Höhlenforschung ist am 8.September in Wien präsentiert worden. Es sind allerdings nur noch sehr wenige Exemplare im Buchhandel erhältlich!
Im KULTURAMA haben wir einige Exemplare auf Lager gelegt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER 2016
28. Kurs Herbstdekoration / Bäuerinnenteam Tollet
29. Spielegruppe

OKTOBER 2016
01. Zivilschutz - Probealarm
02. Hl. Messe in der Ulrichskirche um 08:30 Uhr
02. Oktoberrosenkranz um 19:30 Uhr
06. Seniorenrunde Stammtisch
08. Obstklauben „Tolleter Saft“
09. Oktoberrosenkranz um 19:30 Uhr
11. Bauern-/Bäuerinnen-Stammtisch GH Lugmayr
12. Gebetsrunde
13. Spielegruppe
14. Union Beginn der Hallensaison
16. Oktoberrosenkranz um 19:30 Uhr
23. Oktoberrosenkranz um 19:30 Uhr
26. 3. Gesundheitsroas / Gesunde Gemeinde
27. Spielegruppe
30. Oktoberrosenkranz um 19:30 Uhr

NOVEMBER 2016
02. Gebetsrunde
03. Seniorenrunde Stammtisch
05.-06. Kulturama Herbstexkursion nach Slownien und die Südsteiermark
06. Hl. Messe in Oberwödling um 08:30 Uhr

IMPRESSUM
Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde Tollet | Tollet 1 | 4710 Tollet
Gestaltung: Fair:Kreativ Monika Dornetshuber e.U. | Lahof 26 | 4710 Tollet
Druck: DTG | Gewerbepark Stritzing 20, 4710 St. Georgen/GR
Um den Gender-Richtlinien zu entsprechen:
Personenbezogene Bezeichnungen gelten
jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Redaktionsschluss: Freitag, 21. Oktober 2016 um 12 Uhr